

**Einstiegsseite**

**Wortfeld** berufliche Weiterbildungen

Aufgabe	Hinweise
1	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie den Lektionstitel vorlesen. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf das Bild und die Berufsbezeichnungen. Fragen Sie: „Was fällt Ihnen auf?“ Die TN antworten, dass Luna nicht mehr als Pflegefachkraft arbeitet, sondern als stellvertretende Pflegedienstleitung. Sagen Sie dann: „Was denken Sie: Worüber unterhalten sich Luna und ihr Vorgesetzter Christian in der Kaffeepause? Vermuten Sie zu zweit.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN tauschen sich zu zweit aus. Anschließend äußern sie ihre Vermutungen im PL. Notieren Sie die Vermutungen am Whiteboard.</p> <p>3. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören und vergleichen den Gesprächsanfang mit ihren Vermutungen.</p> <p>4. Moderieren Sie ein kurzes Gespräch im PL, in dem Sie festhalten, welche Vermutungen richtig waren.</p>
2	<p>1. Leiten Sie zur Aufgabe über, indem Sie sagen, dass die TN gleich das ganze Gespräch hören. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und geben Sie den TN etwas Zeit, die Sätze durchzulesen. Erläutern Sie unbekanntem Wortschatz: <i>den Überblick behalten, Ruhe bewahren, bevorzugen, die Führung eines Teams, Finanzen, jmd. freistellen, Kosten übernehmen</i>. Fragen Sie die TN, was die Abkürzung PDL (Satz 4) bedeutet. Lösen Sie ggf. auf, dass PDL für <i>Pflegedienstleitung</i> steht.</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN kreuzen an. Gehen Sie herum und verschaffen Sie sich einen Überblick über die Fehlerquote. Spielen Sie das Audio ggf. ein bis zwei weitere Male vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p>
3	<p>1. Fragen Sie: „Kennen Sie Weiterbildungen aus Ihrem beruflichen Umfeld? Welche Weiterbildungen haben Sie schon gemacht? Was würde Sie interessieren?“ Lassen Sie dann zwei TN die Sprechblasen vorlesen. Sagen Sie: „Sprechen Sie zu zweit wie im Beispiel.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN sprechen in PA. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.</p> <p>3. Bitten Sie freiwillige Lernpaare, ihre Gespräche im PL zusammenzufassen.</p>

**A: Haben Sie das schon mal in Erwägung gezogen?**

**Kommunikation** ein Beratungsgespräch zu Weiterbildungen führen

**Wortfeld** berufliche Weiterbildungen

**Grammatik** Präpositionen *statt* und *ohne*

Aufgabe	Hinweise
A1	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. „Was meinen Sie: Welche Fragen stellt Luna? Notieren Sie und sprechen Sie dann zu zweit.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN überlegen sich in EA Fragen und notieren diese. Dann vergleichen die TN in PA. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>3. Freiwillige Lernpaare stellen ihre Fragen im PL vor. Halten Sie die Fragen am Whiteboard fest.</p>
A2	<p>a 1. Erinnern Sie die TN an ihre notierten Fragen aus A1 und zeigen Sie ggf. die Fragen, die Sie am Whiteboard festgehalten haben. Kündigen Sie an, dass die TN gleich das Gespräch</p>

		<p>zwischen Luna und dem Berater hören. Sagen Sie dann: „Welche Ihrer Fragen hat Luna gestellt? Vergleichen Sie.“</p> <p>2. Spielen Sie das Gespräch vor. Die TN hören zu und vergleichen Lunas Fragen mit ihren eigenen Fragen.</p> <p>3. Moderieren Sie nach dem Hören ein kurzes Plenumsgespräch, in dem Sie festhalten, welche übereinstimmenden Fragen die TN gefunden haben.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Geben Sie den TN Zeit, die Sätze durchzulesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: „Was ist richtig? Hören Sie und umkreisen Sie.“</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und umkreisen die richtigen Wörter. Fragen Sie im Anschluss, ob die TN noch einmal hören wollen, und spielen Sie das Audio ggf. erneut vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
A3	a	<p>1. Zeigen Sie den Grammatikkasten nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Sätze zu lesen.</p> <p>2. Die TN ergänzen die Sätze.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p> <p>4. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Symbole (Pfeil und Kreuz) im Grammatikkasten und erläutern Sie die Bedeutung der Präpositionen: <i>statt</i> steht für eine Alternative (hier: ein Studium) und <i>ohne</i> für eine fehlende Sache (hier: einen deutschen Schulabschluss). Verdeutlichen Sie, dass <i>statt</i> den Genitiv verlangt und <i>ohne</i> den Akkusativ. Lassen Sie die TN die Sätze mit <i>statt dass / statt ... zu</i> und <i>ohne dass / ohne ... zu</i> umformulieren, um den Unterschied zwischen Präpositionalphrase und Nebensatzkonstruktion bzw. Infinitivkonstruktion mit <i>zu</i> zu verdeutlichen.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Weisen Sie auf den ersten Satz hin und ergänzen Sie mit dem Werkzeug <i>Stift</i> das Symbol Pfeile und Kreuz aus dem Grammatikkasten in a, um zu verdeutlichen, dass <i>einen Präsenzlehrgang machen</i> die Alternative zu <i>ein Online-Lehrgang</i> ist. Lassen Sie eine/n TN die Sprechblase vorlesen. Machen Sie die TN auf die Verwendung des Genitivs aufmerksam. Sagen Sie dann: „Bilden Sie Sätze wie im Beispiel.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN schreiben die Sätze in PA und vergleichen dann mit einem anderen Paar.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p>
	c	<p>1. Leiten Sie zur Aufgabe über, indem Sie ankündigen, dass die TN gleich Sätze mit <i>auch ohne</i> bilden werden. Zeigen Sie die Sätze nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie den ersten Satz vor und lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die durchgestrichene Angabe in Klammern. Erinnern Sie die TN an die Bedeutung von <i>ohne</i>, also hier das Nichtvorhandensein einer Ausbildung. Lassen Sie eine/n TN die Sprechblase vorlesen. Weisen Sie auf den Akkusativ nach <i>auch ohne</i> hin. Fordern Sie die TN dann auf, zu zweit die Sätze 2–4 mit <i>auch ohne</i> wie im Beispiel zu bilden. Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe in PA. Anschließend vergleichen Sie mit einem anderen Lernpaar.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p>
	d	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie: „Schreiben Sie eigene Sätze über sich wie in b und c.“</p> <p>2. Die TN schreiben in EA je zwei Sätze mit <i>statt</i> und <i>ohne</i> über sich. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an. TN, die schneller fertig sind, bearbeiten die Aufgabe <i>Schon fertig?</i> Sie</p>

	<p>wählen ein Thema und schreiben passende Sätze mit <i>statt</i> und <i>ohne</i> wie im Beispiel im Kasten.</p> <p>3. Die TN gehen durch den Kursraum und vergleichen ihre Sätze mit anderen TN.</p> <p>4. Bitten Sie danach freiwillige TN, ihre Sätze im PL vorzulesen. Korrigieren Sie ggf. und klären Sie Wortschatzfragen. Lassen Sie anschließend TN, die die Aufgabe <i>Schon fertig?</i> bearbeitet haben, ihre Sätze präsentieren.</p>
A4	<p>1. Zeigen Sie den Kasten mit den Redemitteln nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: „Wer sagt das? Ergänzen Sie B wie <i>Berater/in</i> oder R wie <i>Ratsuchende/r</i>.“</p> <p>2. Die TN lesen die Redemittel in EA und ergänzen die Buchstaben B und R.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL. Klären Sie die Bedeutung von <i>etwas in Erwägung ziehen</i> und geben Sie ggf. Raum für weitere Wortschatzfragen.</p>
A5	<p>1. Leiten Sie zur Aufgabe über, indem Sie sagen, dass die TN gleich ein Beratungsgespräch zu einer Weiterbildung spielen. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie die Schritte 1-4 und die Rollenkarten A und B vorlesen. Klären Sie Wortschatzfragen. Weisen Sie noch einmal auf die Ausdrücke in A4 hin.</p> <p>2. Zeigen Sie die Auswahlaufgabe auf Seite 156 und erläutern Sie, dass das Weiterbildungsangebot und das Dialoggerüst hier schon vorgegeben sind. Die TN sollen hier zunächst das Weiterbildungsangebot und Notizen machen. Dann verteilen sie die Rollen und spielen das Beratungsgespräch mit den Ausdrücken aus A4. Anschließend tauschen sie die Rollen. Die TN entscheiden, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Teilen Sie die TN entsprechend ein. Achten Sie darauf, dass die TN, die auf Seite 127 arbeiten, mit einer / einem Partner/in mit ähnlichem Weiterbildungswunsch zusammenarbeiten.</p> <p>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe und spielen dann das Beratungsgespräch in PA. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>4. Bitten Sie je ein Lernpaar von jeder Seite, das Beratungsgespräch im PL vorzuspielen. Korrigieren Sie ggf. im Anschluss.</p>

### B: Wenn du mich fragst, ...

**Kommunikation** mit Bekannten über Weiterbildungspläne sprechen

**Wortfeld** berufliche Weiterbildungen

Aufgabe	Hinweise
B1	<p>1. Zeigen Sie die Angebote im Weiterbildungsportal nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und klären Sie die Bedeutung von <i>stöbern</i>. Sagen Sie dann: „Was wissen Sie über Lunas Wünsche? Erinnern Sie sich an das Gespräch mit ihrem Kollegen und das Beratungsgespräch.“ Lassen Sie die TN kurz im PL rekapitulieren. Zeigen Sie auf das Weiterbildungsportal und fragen Sie: „Welche Angebote passen am besten zu Luna?“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA.</p> <p>3. Vergleich im PL. Bitten Sie die TN, ihre Auswahl zu begründen.</p>
B2	<p>1. Sagen Sie, dass Luna zwei Weiterbildungsangebote ausgewählt hat. Zeigen Sie die beiden Weiterbildungsangebote nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie sie vorlesen. Klären Sie Wortschatzfragen. Fragen Sie: „Welches Weiterbildungsangebot passt besser? Vergleichen Sie zu zweit.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN vergleichen die Angebote in PA.</p>

		3. Lassen Sie freiwillige Paare ihre Auswahl präsentieren und ihre Gespräche zusammenfassen. Machen Sie auch hier eine Daumenabfrage: Wer findet das erste und wer das zweite Angebot passender?
B3	a	<p>1. Zeigen Sie das Foto nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Situation kurz beschreiben. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor.</p> <p>2. Spielen Sie das Audio zweimal vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA.</p> <p>3. Sagen Sie dann: „Vergleichen Sie Ihre Notizen mit Ihrer Sitznachbarin / Ihrem Sitznachbarn.“ Die TN vergleichen in PA. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>4. Freiwillige TN stellen ihre Notizen im PL vor. Halten Sie die vier Ratschläge am Whiteboard fest.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lassen Sie die drei Redemittelkategorien und die Sätze 1–7 aus dem Gespräch zwischen Luna und Christian vorlesen. Sagen Sie dann: „Was passt? Ordnen Sie die Sätze 1–7 zu.“</p> <p>2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	c	<p>1. Zeigen Sie das Foto nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und sagen Sie, dass eine weitere Kollegin namens Brigitte dazustößt. Machen Sie auch auf das Piktogramm für <i>Critical incident</i> aufmerksam. Sagen Sie dann: „Sie hören gleich den zweiten Teil des Gesprächs. Ist das Gespräch mit Brigitte hilfreich? Warum oder warum nicht?“ Spielen Sie dann die Audiodatei ab.</p> <p>2. Die TN sprechen zunächst in PA und dann im PL über die Fragestellung.</p>
	d	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: „Was sagt Luna zu Brigitte? Lesen Sie die Aussagen 1–7 und kreuzen Sie an.“ Geben Sie den TN etwas Zeit, die Antworten durchzulesen.</p> <p>2. Die TN kreuzen in EA an, was Luna sagt.</p> <p>3. Sagen Sie dann: „Hören Sie das Gespräch noch einmal und vergleichen Sie.“ Spielen Sie die Audiodatei vor.</p> <p>4. Die TN hören und vergleichen.</p> <p>5. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	e	<p>1. Schreiben Sie die Fragen <i>Was ist wichtig, wenn man Ratschläge gibt?</i> und <i>Wie kann man auf einen Vorschlag reagieren, der einem nicht gefällt?</i> ans Whiteboard. Geben Sie eine Zeit vor, in der die TN zu zweit Notizen zu den Fragen machen. Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN tauschen sich in PA aus und notieren Stichpunkte. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung.</p> <p>3. Holen Sie das Gespräch ins PL und halten Sie die Antworten der TN am Whiteboard unterhalb der Fragen fest. Gehen Sie bei Bedarf auch auf kulturelle Unterschiede ein.</p>
B4		<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie die drei Anzeigen vorlesen und klären Sie Wortschatzfragen. Verweisen Sie dann auf den Redemittelkasten und lassen Sie ihn vorlesen. Lassen Sie zwei TN den Beispieldialog in den Sprechblasen vorlesen. Sagen Sie dann: „Erzählen Sie von Ihren Zielen und Wünschen und fragen Sie einander um Rat wie im Beispiel.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN sprechen in PA über die Weiterbildungen, die sie interessieren, und geben sich gegenseitig Ratschläge. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein. Machen Sie ggf. Notizen für eine spätere Korrektur im PL.</p> <p>3. Bitten Sie freiwillige Lernpaare, ihre Gespräche noch einmal im PL vorzuspielen. Die anderen TN hören aktiv zu, indem sie klopfen, wenn sie eines der Redemittel hören.</p> <p><b>Extra-Film:</b> In dieser Folge geht es um die Themen <i>Fort- und Weiterbildung</i> und <i>Lebenslanges Lernen</i>.</p>

### Szenario: Sich für eine Weiterbildung anmelden

Aufgabe	Hinweise
1 a	<p>1. Zeigen Sie das Szenario nach Möglichkeit in der interaktiven Version und lesen Sie den Titel des Szenarios vor. Stellen Sie die Ansicht auf <i>doppelseitig</i> um, sodass Rolle A und Rolle B zu sehen sind. Lassen Sie Rolle A und Rolle B vorlesen. Die TN entscheiden sich für eine der beiden Rollen. Teilen Sie ggf. Lernpaare (bestehend aus A und B) ein.</p> <p>2. Erklären Sie, dass es in den Aufgaben 1a und b um dasselbe Weiterbildungsangebot geht, das von Rolle A und B unterschiedlich bearbeitet wird und auf das Telefongespräch vorbereitet, das in Aufgabe 2 geführt wird.</p> <p>3. Rolle A und B: Zeigen Sie die Aufgaben nacheinander nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisungen vor. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen.</p> <p>4. Die TN bearbeiten die Aufgabe für ihre Rolle. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p>
b	<p>1. Rolle A und B: Zeigen Sie die Aufgabe nacheinander nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor.</p> <p>2. TN, die Rolle A bearbeiten, notieren Fragen an den Anbieter wie im Beispiel. TN, die Rolle B bearbeiten, lesen die Nachrichten und notieren die zu ergänzenden Informationen. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung.</p>
2	<p>1. Rolle A und B: Zeigen Sie die Aufgaben nacheinander nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisungen vor.</p> <p>2. Die TN sehen ihre Gesprächsanteile an und lesen die Redemittel dazu. Die TN machen Notizen und wählen die Redemittel aus, die sie benutzen wollen, bevor sie das Telefongespräch spielen.</p> <p>3. Die Paare spielen das Gespräch. Gehen Sie herum, hören Sie in die Gespräche hinein und bieten Sie bei Bedarf Hilfe an.</p> <p>4. Bitten Sie freiwillige Paare, ihr Gespräch im PL vorzuspielen.</p>
3	<p>1. Leiten Sie zur Aufgabe über, indem Sie ankündigen, dass die TN gleich eine E-Mail verfassen. Zeigen Sie die Aufgaben von Rolle A und B nacheinander nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisungen vor.</p> <p>2. Rolle A: Die TN schreiben eine E-Mail, um sich zur Weiterbildung anzumelden. Anschließend geben sie ihre E-Mail an Partner/in B weiter.</p> <p>3. Rolle B: Während Partner/in A die E-Mail schreibt, überlegt sich Partner/in B Redemittel für die Bestätigungs-E-Mail. Nachdem sie / er die E-Mail von Partner/in A erhalten hat, schreibt sie / er eine Antwort.</p> <p>4. Besprechung im PL: Erarbeiten Sie mit den TN jeweils eine Muster-E-Mail für die Rollen A und B am Whiteboard und geben Sie anschließend Zeit zum Abschreiben. Bieten Sie an, die E-Mails zur Korrektur einzusammeln.</p>

### Miteinander zum DTB

#### Prüfungsaufgabe Sprechen, Teil 1; Allgemeine Info

Aufgabe	Hinweise
1 a	<p>1. Erklären Sie den TN, dass sie auf dieser Seite den ersten Teil der Prüfungsaufgabe aus dem Teil <i>Sprechen</i> des DTB kennenlernen und dass die Aufgaben auf dieser Seite ihnen helfen werden, sich auf den Test vorzubereiten.</p> <p>Weisen Sie darauf hin, dass es in diesem Prüfungsteil keine Vorbereitungszeit gibt.</p> <p>2. Zeigen Sie nun die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie eine/n TN das Prüfungsthema vorlesen. Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p>

		<p>3. Die TN besprechen in PA, was ein berufliches Vorbild ist.</p> <p>4. Ergebnissicherung im PL. Notieren Sie abschließend eine Definition am Whiteboard, mit der alle einverstanden sind.</p>
	b	<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung und die Themen vorlesen. Sagen Sie dann: „In welcher Reihenfolge hören Sie die Themen?“</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN bringen die Themen in die richtige Reihenfolge.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p>
	c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe und die Ausdrücke 1–10 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Ausdrücke zu lesen. Sagen Sie dann: „Hören Sie noch einmal. Welche Ausdrücke hören Sie? Kreuzen Sie an.“</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN hören und bearbeiten die Aufgabe in EA.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	d	<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Erinnern Sie die TN auch an die Ausdrücke in c.</p> <p>2. Die TN überlegen in EA, welches berufliche Vorbild sie in der Prüfung vorstellen möchten. Dann machen Sie Notizen und üben ihre Präsentation. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>3. Lassen Sie den Tipp vorlesen. Gehen Sie gemeinsam mit den TN die Themen im Anhang durch. Anschließend bearbeiten die TN die Aufgabe oder Sie geben sie als Hausaufgabe auf.</p>
2	a	<p>1. Leiten Sie zur Aufgabe über, indem Sie erläutern, dass es nach der Präsentation des Vorbildes um Anschlussfragen geht. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Spielen Sie dann das Audio vor.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA, indem sie die Schritte in die richtige Reihenfolge bringen.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>1. Fragen Sie: „Welche Fragen stellt Prüfer/in A an Kandidat/in A? Notieren Sie.“</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei ab. Die TN notieren die Fragen. Spielen Sie die Audiodatei auf Wunsch ggf. erneut vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p> <p>4. Fragen Sie dann: „Welche Fragen zum Thema in 1a könnte Prüfer/in A noch stellen? Notieren Sie vier Fragen.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>5. Die TN überlegen sich in PA weitere Fragen.</p> <p>6. Freiwillige Lernpaare präsentieren ihre Fragen im PL. Halten Sie die Fragen am Whiteboard fest.</p>
	c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Teilen Sie Gruppen à vier TN ein.</p> <p>2. Die TN verteilen die Rollen und spielen den Ablauf nach. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>3. Lassen Sie freiwillige Gruppen den Ablauf im PL präsentieren.</p>
3		<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und erklären Sie den TN, dass sie gleich eine Prüfungsaufgabe lösen werden. Lesen Sie anschließend die Arbeitsanweisung von Teil 1A vor und lassen Sie die Themen vorlesen.</p> <p>2. Die TN wählen ein Thema aus und sprechen ca. zwei Minuten darüber.</p> <p>3. Stellen Sie anschließend Rückfragen (Teil 1B). Währenddessen macht ein/e zweite/r TN Notizen.</p> <p>4. Lassen Sie die / den zweite/n TN einen Aspekt erläutern (Teil 1C).</p>
4	a	<p>1. Sagen Sie den TN, dass sie alle Prüfungsaufgaben des DTB kennengelernt haben und nun noch einige allgemeine Informationen zur Prüfung bekommen.</p>

	<p>2. Zeigen Sie die Seite nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Weisen Sie darauf hin, dass es zunächst um den Aufbau der Prüfung geht. Sagen Sie dann: „Hören Sie und ergänzen Sie.“</p> <p>3. Spielen Sie das Audio vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe. TN, die schneller fertig sind, bearbeiten die Aufgabe <i>Schon fertig?</i></p> <p>4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
b	<p>1. Leiten Sie zur Aufgabe über, indem Sie sagen, dass es gleich um Hilfsmittel geht, die in der Prüfung erlaubt sind. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN vermuten in PA, welche Hilfsmittel zugelassen sind.</p> <p>3. Spielen Sie den Podcast vor. Die TN ergänzen in EA.</p> <p>4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN tauschen sich in PA aus.</p> <p>3. Spielen Sie den dritten Teil des Podcast vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA.</p> <p>4. Lösungskontrolle in PA, die TN vergleichen mit ihren Vermutungen. Anschließend Lösungskontrolle im PL.</p>
d	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie eine/n TN die Sprechblase vorlesen. Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN überlegen sich Fragen zum DTB und notieren diese. Anschließend stellen sie sich in PA gegenseitig Fragen zum Ablauf des DTB. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.</p>

**Lernfortschrittstest**

	Hinweise
	<p>Nach Abschluss der Lektion können die Lernenden den Lernfortschrittstest 6 im Arbeitsbuch, Seiten 258 bis 261 durchführen (im Unterricht oder zu Hause). Hinweise dazu finden Sie am Ende der Unterrichtspläne zu Lektion 2.</p>